

Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2017

A. Grundlagen des Eigenbetriebs

1. Geschäftstätigkeit

Zweck des Eigenbetriebs „Koblenz-Touristik“ ist die Förderung des Messe- und Kongresswesens, der Touristik, des Stadtmarketings, von Campingplätzen und des Veranstaltungswesens. Zu den vorgenannten Aufgabenbereichen gehören auch die damit verbundenen Hilfs- und Nebengeschäfte.

Der Eigenbetrieb „Koblenz-Touristik“ gliedert sich in sieben Betriebsbereiche, davon sechs gewerblicher Art und ein hoheitlicher. Die Betriebsbereiche lauten: Koblenz-Kongress, Vermietung und Verpachtung, Touristik, Veranstaltungen, Restaurationen, Romanticum und hoheitlicher Bereich.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenentwicklung

Entwicklung des Städtetourismus allgemein

Deutschland war 2017 als Reiseland so beliebt wie nie zuvor. Im Berichtsjahr setzte sich der Boom das achte Jahr in Folge fort. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland stieg 2017 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um 3 Prozent auf den neuen Bestwert von 459,6 Millionen. Dabei liegen nicht nur Städtereisen im Trend, Deutschland zählt auch zu den weltweit führenden Kongress- und Tagungsstandorten.

Die Zahl der Übernachtungen ausländischer Gäste (83,9 Millionen) ist 2017 mit vier Prozent erneut stärker gestiegen, als die Zahl inländischer Übernachtungen (375,7 Millionen; + 3 %).

Entwicklung des Städtetourismus in Koblenz

Das Berichtsjahr 2017 war, wie schon in den Vorjahren, geprägt von der seit Mitte Januar 2015 geltenden Haushaltssperre gemäß § 101 der GemO.

Koblenz war im Berichtsjahr 2017 als Reiseziel erneut sehr gefragt. Erstmals wurden 2017 die Übernachtungszahlen des Buga-Ausnahmejahres übertroffen. Waren es im bisherigen Rekordjahr 2011 noch 678.097 Übernachtungen, waren es in 2017 nach Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz 689.311. Damit sind die Zahlen in Koblenz im sechsten Jahr in Folge gestiegen.

Auch bei der Zahl der Stadtführungen war im Berichtsjahr ein Rekord zu verzeichnen. 2017 gab es über 4.300 Stadtführungen und damit so viel wie nie außerhalb des Buga-Jahres 2011. Besonders die englischen Stadtführungen haben dazu beigetragen. 2017 wurden 1.233 englische Führungen durchgeführt, 2016 waren es noch 597.

Die Zahl der Veranstaltungen im Bereich Koblenz-Kongress ist nahezu konstant geblieben. 2016 wurden in den drei Veranstaltungslocations (Rhein-Mosel-Halle, Kurfürstliches Schloss und Foyer im Forum Confuentes) 385 Veranstaltungen durchgeführt, 2017 waren es 387.

Positiv hat sich erneut der Schiffstourismus in Koblenz entwickelt. 2017 kamen fast 201.000 Passagiere auf Hotelschiffen nach Koblenz.

Die Festung Ehrenbreitstein und das Festungsplateau waren zusammen mit der Seilbahn auch 2017 ein Besuchermagnet in Koblenz.

2. Umsatzentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind die Umsatzerlöse um T€ 190 auf T€ 4.721 (Vj. T€ 4.531) gestiegen.

Die Umsatzerlöse wurden in den Bereichen Koblenz-Kongress (T€ 1.705), Touristik (T€ 1.432), Vermietung und Verpachtung (T€ 783), hoheitlicher Bereich (T€ 319), Veranstaltungen (T€ 212), Restaurationen (T€ 216) und Romanticum (T€ 54) erzielt.

3. Jahresergebnis

Für das Wirtschaftsjahr 2017 ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 2. Das Ergebnis liegt um T€ 599 unter dem Vorjahr und um T€ 333 über dem Planansatz.

4. Investitionsprojekte

Im Wirtschaftsjahr 2017 erfolgten Investitionen in Höhe von T€ 177. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Zugang bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von T€ 135, der aus der Übernahme eines Anlagenguts des Forum Confluentes resultiert.

5. Mitarbeiter

Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitern hat sich im Wirtschaftsjahr 2017 nicht geändert.

6. Lage der Gesellschaft

6.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen T€ 4.721. Gegenüber 2016 (T€ 4.531) entspricht dies einem Anstieg um 4,2 %.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen (Materialaufwand) sind um T€ 354 auf T€ 2.779 gestiegen – Steigerung 14,6 %.

Die Personalkosten sind um T€ 3 auf T€ 2.766 angestiegen – Steigerung 0,1 %.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen im Wirtschaftsjahr T€ 2.329 und liegen um T€ 464 unter dem Vorjahr. In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 1.803 und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 526 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 174 auf T€ 2.444 gestiegen – Steigerung 7,7 %.

Die Beteiligungserträge lagen im Wirtschaftsjahr 2017 mit T€ 7.398 um T€ 583 unter dem Vorjahresniveau.

Das Ergebnis nach Steuern liegt mit T€ 68 um T€ 598 unter dem Ergebnis aus 2016.

Die sonstigen Steuern entsprechen mit T€ 66 dem Vorjahr. Hierbei handelt es sich um Grundsteuern.

Der Anstieg der Steuern vom Einkommen und Ertrag ist im Wesentlichen auf die Ergebnisse der einzelnen Betriebe gewerblicher Art (BgA) zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern (T€ 344) sowie der sonstigen Steuern (T€ 66) ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 2.

6.2 Vermögenslage

Die Bilanz zum Stichtag 31.12.2017 weist eine Bilanzsumme von T€ 92.852 aus.

Das Anlagevermögen des Eigenbetrieb Koblenz-Touristik beträgt T€ 82.728 und ist damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 88.478) um 5.750 € gesunken. Die Anlagenintensität beträgt 89,1 % (Vj. 91,6 %). Den Investitionen in Höhe von T€ 177 stehen Abschreibungen in Höhe von T€ 2.346 und Anlagenabgänge in Höhe von T€ 3.581 gegenüber.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind im Wirtschaftsjahr um T€ 300 auf T€ 4.090 gestiegen.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2017 beträgt 36,3 % (Vj. 37,7 %).

In den Steuerrückstellungen sind Rückstellungen für 2016 und 2017 enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt und belaufen sich zum 31.12.2017 auf T€ 31.381.

Aufgrund der im Wirtschaftsjahr 2017 erfolgten Tilgungen sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um T€ 738 auf T€ 18.592 gesunken.

6.3 Finanzlage

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden sämtliche Darlehen planmäßig getilgt. Der Finanzmittel-fond (Sonderkasse Stadt + Bank/Kasse) ist leicht gesunken.

C. Risikobericht

Der Eigenbetrieb Koblenz-Touristik ist durch die erheblichen Investitionen in die Sanierung der Rhein-Mosel-Halle, des Kurfürstlichen Schlosses und des Campingplatzes mit hohen Abschreibungen, Zins- und Tilgungszahlungen belastet. Zusätzlich sind durch die Ergebnisse der Betriebsprüfung (BP) der Jahre 2008 bis 2012 und die damit verbundene Aufspaltung in sechs Betriebe gewerblicher Art (BgA) und einen hoheitlichen Bereich nen-nenswerte Steuernachzahlungen - insbesondere für die Stadt - angefallen.

Diese Rahmenbedingungen prägen seit Jahren die Ergebnisse des Eigenbetriebes

Trotz steigender Umsätze – die Geschäftsbereiche Campingplatz und Schiffstromversor-gung entwickeln sich aktuell stetig positiv – wird der Eigenbetrieb aufgrund der genannten erheblichen Investitionen und den damit einhergehenden Abschreibungen und Zinsen so-wie defizitärer operativer Tätigkeiten aus eigener Kraft kein positives Betriebsergebnis er-wirtschaften können.

Aus diesem Grund erfolgt im Jahr 2018 eine umfassende Neuausrichtung des Eigenbe-triebes im Hinblick auf Steuern / Finanzen / Organisation.

D. Chancenbericht

Um für den Eigenbetrieb mittelfristig eine seinen Kernfunktionen entsprechende ausrei-chende Finanzausstattung zu gewährleisten, wird es zum 01.01.2018 eine umfassende Neuausrichtung im Hinblick auf Steuern / Finanzen / Organisation geben, die gleichzeitig den finanziellen und steuerrechtlichen Erfordernissen Rechnung trägt. Wesentliche Schrit-te der steuerlich-finanziellen Neuausrichtung sind dabei:

- eine neue Struktur, bestehend aus dem (passiven) Eigenbetrieb und einer neuen Betriebs-GmbH.

- Rückführung von Aufgaben an den Kernhaushalt der Stadt.

Durch die neue Struktur werden steuerliche, rechtliche und finanzielle Gegebenheiten berücksichtigt mit dem Ziel, die Koblenz-Touristik zukunftssicher aufzustellen und eine solide Finanzausstattung für die Erfüllung der Kernaufgaben der Koblenz-Touristik zu gewährleisten.

Der Eigenbetrieb soll als solcher erhalten bleiben. Im EB bleibt dabei ausschließlich der bisherige BgA Koblenz-Kongress als passives Besitzunternehmen. Die operativen Tätigkeiten sollen weitestgehend auf eine Tochtergesellschaft (Koblenz-Touristik GmbH) des Eigenbetriebes überführt werden. Rhein-Mosel-Halle und Schloss werden durch Pachtvertrag der Tochtergesellschaft überlassen.

E. Prognosebericht

Im Wirtschaftsjahr 2018 wird das operative Geschäft von der Koblenz-Touristik GmbH übernommen.

Für den Eigenbetrieb Koblenz-Touristik sind nach der Neuausrichtung im Wirtschaftsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 693 und Beteiligungserträge in Höhe von T€ 7.670 geplant. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen sowie der Finanzerträge wird mit einem Jahresgewinn von ca. T€ 1.294 geplant. Es sind keine weiteren Darlehensaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen geplant.

Koblenz, den 14. November 2018



Claus Hoffmann
Werkleiter